

Dingolfing 1678 Der Storchenturm 16 (1981) H.32,128.

WBÖ IV,1071.

[**Erst**]t. *dass.*, °OB, °OP, °MF, °SCH *vereinz.*: °*die Ersttauf* Ried FDB.

[**Erstlings**]t. **1** *dass.*: °*Erstlingstauf* Marquartstein TS.– **2**: °*dös is a Erstlingstauf* „Taufe des Erstgeborenen“ Reit i.W. TS.

[**Fehl**]t.: °*des war a Fehltauf* „Fehlansage der Trumpffarbe beim Kartenspiel“ Marquartstein TS.

[**Vor**]t. *wie* →[*Ab*]t.: °*Vortauf* Erlstätt TS.

[**Frau(en)**]t. **1** *dass.*, °NB *mehrf.*, °OB, °OP *vereinz.*: °*Frauentauf* „früher auch im Mutterleib“ Inzell TS; °*des hât Frautauft kriagt* Pocking GRI.– **2**: °*Frauentauft* „Vorsegnung der Wöchnerin in der Kirche“ Thanning WOR.

WBÖ IV,1072.

Abl.: [*frauen*]taufen.

[**Glocken**]t. Weihe u. Namengebung einer Kirchenglocke: *Glocketauf* Hohenpeißenberg SOG; „das Kreuz ... verbürgt die vorgegangene *Glockentaufe*“ F.A. v.LOEWENTHAL, *Gesch. von dem Ursprung der Stadt Amberg*, München 1801, 27.

SCHMELLER I,972.–WBÖ IV,1072.

[**Haus**]t. Taufe im Haus des Neugeborenen, °OB, °OP *vereinz.*: °*Hau斯塔uf* „früher bei vornehmen Leuten“ Neunburg; „*Hau斯塔ufen* kommen ganz selten vor“ Arzbg WUN 1913 SINGER Geburt 60.

WBÖ IV,1072.

Abl.: [*haus*]taufen.

[**Jäh**]t., [**Gach**]- *wie* →[*Ab*]t., °OB, °NB, °OP *vereinz.*: °*Gaachttauf* Hagnbg MB; *a Gachttauf* Oberpfalz 62 (1974) 52; *Swer einem kinde der gächtauf helffen wil* BERTHOLDV R II,228,24f.; *da ... das khindt ... so schwach were, das es die Jach- oder ander tauff nit erraichen khünde* Rgbg 1555 VHO 21 (1862) 215.

WBÖ IV,1072.

[**Kind(s)**]t. **1** Taufe eines (neugeborenen) Kindes, °Gesamtgeb. *vielf.*: °*beim Lugi gibt's boid a*

Kindstaaft Wildenroth FFB; *Khindstauft* *â-schoössn* „durch Schießen anzeigen“ Aicha PA; °*van Schneidabauan homs heint Kindsdaf* Kehnthumbach ESB; „Ist das [getaufte] Kind ein erstgeborener Knabe einer angesehenen Familie ... *Kindstauft-Blasen*“ KRISS Sitte 116; *Es soll auch ain priester ... seinen pfarleuten vor sein mit Kind tauff, mit peicht zu hören* Poikam KEH 1407 WAGNER Kapfelbg u. Poikam 344; *Von Kind-täufen, und deren Einschreibung hat die Pfarr ... belanget* Arzbg WUN um 1700 SINGER Geburt 69.– Phras.: *da gibt es eine K. u.ä. ein Mißgeschick ist passiert, v.a. durch Verschütten von Flüssigkeiten*, °Gesamtgeb. *vielf.*: °*wenn bei Tisch jemand ein Glas umschüttet und die Flüssigkeit läuft zu einer Person, heißt es, da gibt's a Kindstauft*“ Pöttmes AIC; °*wenn da Holzstoß umfällt, is a Kindstaf falli* Schnaitenbach AM.– *Eine K. bauen / machen* beim Säen ein Ackerbeet auslassen, °OB, °NB, °OP *vereinz.*: °*do hod a wieda a Kindstauft gmocht* Vilzing CHA.– **2** familiäre Feier anlässlich einer Taufe: „Bei der *Kindstauft* gings recht eng zu“ AMERY Dortmunds 147.

WBÖ IV,1072f.

[**Klein**]t. *wie* →[*Ab*]t.: °*Kloatauf* Hunding DEG.

[**Drei-könig(s)**]t. am Vortag von Dreikönig geweihtes Wasser, °Gesamtgeb. *vereinz.*: °*holts an Krouch voll Dreikönitaaft* Dietfurt RID; „Besonders wirksam galt ... ein Gemische aus *Dreikönigs-, Oster- und Pfingsttauf*“ BRONNER Sitt' 40.

[**Neu**]t. **1** an Dreikönig, Ostern u. Pfingsten geweihtes Tauf- u. Weihwasser, °OB, NB, °OP *vereinz.*: °*Neutauft* Ensdf AM.– Phras.: *in die N. kommen / fallen* u.ä. als erstes Kind mit diesem Wasser getauft werden, °OB *vereinz.*: °*in d'Neutauft falln* O'högl BGD; *wenn a Ledigs in die Neutauft ... kommt ... da schlägt im Sommer der Schauer* BERGMAIER Ruhpolding 225.– **2** erste Taufe mit diesem Wasser, °OB *mehrf.*, °NB, °OP, °MF *vereinz.*: °*zur ersten Taufe mit dem neugeweihten Taufwasser sagt man Neitaf, Frischtaf oder Glückstaf*“ Rettenbach WS; „*d' Neutauft ... ist von besonderem Werte*“ NB HuV 10 (1932) 91; *wegen des Neutaufts* Rgbg 1715 Der Storchenturm 16 (1981) H.32,128.

SCHMELLER I,588.–WBÖ IV,1073.

[**Not**]t. Nottaufe, °Gesamtgeb. *vielf.*: *Nottauf* „durch die Hebamme mit Wasser“ Hengersbg